

Gudrun/Cyprian

Sozialisation in Wohngemeinschaften

Eine empirische Untersuchung
ihrer strukturellen Bedingungen



Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1978

Inhalt

Vorwort	V
1. Wohngemeinschaften als Thema der Sozialisationsforschung	1
2. Fragestellungen*	4
2.1. Konstitutive Merkmale von Wohngemeinschaften	4
2.1.1. Gruppengröße	5
2.1.2. Zuweisungsform für die Position „Gruppenmitglied“.	6
2.1.3. Minoritätenstatus und Subkulturzugehörigkeit	8
2.2. Dimensionen familialer Systeme zur Analyse der Sozialisationsbedingungen in Wohngemeinschaften	11
2.2.1. Familien als zielbewußte Systeme	12
2.2.2. Interdependenzen innerhalb der Familie	13
2.2.3. Grenzziehung und Umweltoffenheit	14
2.2.4. Transparenz und Flexibilität	15
3. „Zur Anlage und Durchführung der empirischen Untersuchung“	17
3.1. Population und Auswahlverfahren	18
3.2. Erhebungstechniken	21
4. Motive und Zielvorstellungen für das Zusammenleben in der Wohngemeinschaft%	24
4.1. Motive und unmittelbare Anlässe für den Eintritt in die Wohngemeinschaft.	24
4.2. Veränderungen in den Erwartungen vom Gruppenleben	28
4.3. Die „neuen“ Zielvorstellungen der Wohngemeinschaften	30
5. Interdependenzen zwischen den Wohngemeinschaftsangehörigen	40
5.1. Die Interaktionsdichte innerhalb der Wohngemeinschaft	41
5.1.1. Teilsysteme gruppeninterner Interaktion und Kommunikation	41
5.1.2. Rückzugsmöglichkeiten oder völlige Absorption bei den erwachsenen Gruppenmitgliedern?	42
5.1.3. Konkurrenz zwischen Erwachsenen und Kindern	46
5.1.4. Gibt es ein „multiple mothering“ in Wohngemeinschaften?	49
5.1.5. Folgerungen für die Sozialisation des Kindes	54
5.1.6. Die Gleichaltrigengruppe innerhalb der Wohngemeinschaft	60
5.2. Subgruppen in der Wohngemeinschaft	64
5.2.1. Paare und Kernfamilien als Subsysteme	65
5.2.2. Geschlechtshomogene Subgruppen	69
5.3. Komplexität und inhaltliche Reichweite der sozialen Beziehungen innerhalb der Wohngemeinschaft	72
5.3.1. Arbeit/Beruf und Politik als „neue“ familiale Funktionen von Wohngemeinschaften	72
5.3.2. Sexualität und Gruppenleben	76
5.3.3. Kollektive Tendenzen bei der Regelung der Finanzen und des Eigentums	80
5.3.4. Ist die Wohngemeinschaft primär eine Haushalts- und Freizeitgruppe?	86
5.3.5. Kollektivierung der Kindererziehung	92
5.3.6. Zusammenfassung: Kollektive Tendenzen in Wohngemeinschaften	95
5.4. Arbeitsteilung in Wohngemeinschaften	100
5.4.1. Organisationsformen der Arbeitsteilung	100
5.4.2. Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung	103
5.4.3. Sozialisationsbedingungen für das Lernen der Geschlechterrollen	109
5.5. Die Bedeutung von Regelungen in der Wohngemeinschaft	112

X Inhalt

6.	Die Umweltoffenheit von Wohngemeinschaften.	117
6.1.	Die Durchlässigkeit der Grenzen	117
6.1.1.	Haben Wohngemeinschaften starke räumliche und symbolische Grenzen entwickelt?	118
6.1.2.	Probleme der personellen Abgrenzung	123
6.1.2.1.	Mitgliederfluktuation — Bekenntnis und Zwang zur Offenheit	124
6.1.2.2.	Selektivität bei der Mitgliederrekrutierung	128
6.1.2.3.	Offenheit gegenüber Besuchern	133
6.2.	Die freiwilligen Außenbeziehungen der Wohngemeinschaften	136
6.2.1.	Mitgliedschaft in freiwilligen Vereinigungen	137
6.2.2.	Die Bedeutung der Verwandten für die Mitglieder von Wohngemeinschaften	141
6.2.3.	Konkurrenzbeziehungen zwischen dem Verkehrskreis der Bekannten und Freunde und der Wohngemeinschaft	147
6.2.4.	Ist an den Außenbeziehungen der Gruppen eine Wohngemeinschaftsbewegung erkennbar?	150
6.2.5.	Vergleich der Außenbeziehungen	153
7.	Interne Offenheit von Wohngemeinschaften.	157
7.1.	Transparenz innerhalb der Gruppe	157
7.1.1.	Ist den Wohngemeinschaften interne Offenheit wichtig?	159
7.1.2.	Unter welchen Bedingungen ist die Gruppentransparenz gefährdet?	160
7.2.	Flexibilität innerhalb der Gruppe	169
7.2.1.	Passen Wohngemeinschaften sich den Veränderungen im Bedürfnishaushalt des Kindes besser an?	169
7.2.2.	Ein hoher Bedarf an Strukturflexibilität für die Erwachsenen	171
7.2.3.	Chancen und Hindernisse für Flexibilität in Wohngemeinschaften	174
	Zusammenfassung	176
	Anmerkungen	180
	Literatur	189
	Anhang: Ausgewählte Merkmale zur Beschreibung der Population	193
	Stichwortverzeichnis	201